



Landesseniorenvertretung Berlin, Parochialstr. 3, 10179 Berlin

## **Protokoll des 19. LSV-Plenum**

Termin: 27.03.2024; 10:00 – 12:30 Uhr

Ort: domino-world Club Tegel

Anwesend: 11 Bezirke

Gast: Anette Burghardt-Aling (Club-Leiterin)

### **Top 1: Begrüßung**

Herr Bender begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird bestätigt.

### **Top 2: Genehmigung des Protokolls der 18. Plenartagung vom 28.02.2024**

Das Protokoll des 18. Plenums von 28.2.24 wird bestätigt.

### **Top 3: Vorstellung vom domino-world Club durch Club-Leiterin Anette Burghardt-Aling**

Frau Burghardt-Aling stellt das Pflegemodell „domino-coaching“ der Pflegeeinrichtung mit 180 Plätzen vor. Die Einrichtung bietet Übergangspflege nach Krankenhausbehandlung mit dem Ziel an, die Selbständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen soweit herzustellen, dass ein Rückzug in die eigene Wohnung möglich wird. Das domino-coaching nutzt die Methoden der Rehabilitation, um die körperlichen Fähigkeiten durch ein individuelles Trainingsprogramm (Motivierung, Bewegungstherapie) zu verbessern.

Als Club-Leiterin hält Frau Burghardt-Aling Kontakt zu den Sozialdiensten der umliegenden Kliniken, um mit den Patient\*innen frühzeitig in Kontakt zu kommen.

Wer sich für diese „Leuchtturm“ - Variante entscheidet, behält bei Einzug in die Pflegeeinrichtung zunächst den Mietvertrag für die eigene Wohnung. Dafür kann allerdings keine Hilfe zur Pflege beantragt werden.

[www.domino-world.de](http://www.domino-world.de) ; Email: [Club-Tegel@domino-world.de](mailto:Club-Tegel@domino-world.de)

### **Top 4: Aktuelle Veranstaltungen**

Für die 50. Seniorenwoche ist das Programmheft in Arbeit. Die Eröffnung wird am 22. Juni 2024 vor der Amerika-Gedenk-Bibliothek stattfinden.

Die Freiwilligenbörse wird am 4. Mai 2024 vor und im Roten Rathaus ab 11 Uhr stattfinden. Für die Besetzung des Standes von der LSV werden Mitglieder gebraucht. Eine Namensliste wird dafür in der April-Sitzung gefertigt.

Herr Baur berichtet von der BAG-LSV Mitgliederversammlung am 22.03.24 in Fulda. Alle Bundesländer sollen wieder zur Mitarbeit gewonnen werden. Es erfolgte eine umfangreiche Satzungsdiskussion für eine Vereinsgründung. Ob auch Einzelpersonen und Vereine

Mitglied werden können wird, sowie der Name noch diskutiert. Die Anwesenden unterstützen die kritische Sicht von Herrn Baur auf die Bezeichnung „Deutscher Seniorenverband“.

Es gab zwei Fachvorträge: eine soziologische Untersuchung zur Thüringer Wählerschaft und die Buchvorstellung von Prof. Dr. Ernst Pöppel und Dr. Beatrice Wagner (Germanistin, Medizinjournalistin) „Je älter desto besser: überraschende Erkenntnisse aus der Hirnforschung“ (Goldmann Verlag 2012)

<https://www.beatrice-wagner.de/buecher/je-alter-desto-besser>

### **Top 5: Sachstand und Erwartungen zum Maßnahmenkatalog der seniorenpolitischen Leitlinien**

Frau Kannenberg bezeichnet die jüngst herausgegebene Druckversion von 78 Seiten zwar als Schritt in die richtige Richtung, aber die Arbeitsgruppen haben mehr Vorschläge erarbeitet als berücksichtigt wurden. (z. B: bei Digitalisierung und Mobilität/barrierefreie Bushaltestellen.)

Ob Ziele hinausgezögert werden oder, nur finanziell realistische Ziele (unter Beachtung zu erbringender pauschaler Minderausgaben) formuliert wurden, ist zu beobachten.

Zunächst müssen die Leitlinien bekannter werden, z. B: Wird das VHS-Konzept Digital-Zebra in allen Bezirken umgesetzt?

Es werden geeignete Strategien zur Umsetzung diskutiert.

Die Seniorenvertretungen sollen in den Bezirken die Umsetzung einfordern.

Die LSV soll die Umsetzung von Mindestforderungen auf Landesebene einfordern.

Ziel ist die Berücksichtigung von Maßnahmen bei den nächsten Haushaltsverhandlungen. Dafür müssen auch die Maßnahmen zu den Leitlinien vom AGH als verbindliche Richtlinien anerkannt und beschlossen werden.

Auf jeden Fall wollen sich die Seniorenvertretungen auf den geplanten Fachtag zum Monitoring der Leitlinien konkret vorbereiten.

Eine Voraussetzung dafür ist, dass das BerlSenG noch in dieser Wahlperiode novelliert wird, sodass es auch für die Finanzierung der Seniorenvertretungen einen Rechtsanspruch gibt.

### **Top 6: Bericht des Vorstandes**

Im Koordinierungsgremium am 23.04.24 will der Staatssekretär der SenASGIVA die Strategie zur Novellierung des BerlSenG den Vorständen erläutern.

Herr Bender verteilt Kopien des Newsletter III (03/24) von SenWGP zur Erarbeitung eines Altenhilfestrukturgesetzes (Bildung von Kernarbeitsgruppen unter Einbeziehung der Fachsprecher\*innen, Prozessbegleitung, Referentenentwurf in 2024).

### **Top 7: Verschiedenes/Aktuelles**

Keine weiteren Hinweise oder Anmerkungen.

F.d.P.: G. Grunwald